

den Arbeitsbesprechungen der jeweiligen Parteileitungen vorgeschlagen werden.

Ein Beispiel guter Zusammenarbeit zwischen VdGB (BHG) und DFD, unter der Anleitung der Partei, gibt uns der Landesverband Sachsen. Hier sind — nach gemeinsamen Ausarbeitungen der Arbeitspläne — in der Bildung von Interessengemeinschaften der Bäuerinnen gute Fortschritte erzielt worden. (Welche? Die Redaktion). Außerdem sind sechs Kreis-Arbeitstagen der Bäuerinnen in Vorbereitung, bei denen eine gute Anleitung durch die Partei erfolgen soll. Die gut vorbereitete Arbeitstagung im Kreis Pirna, auf der eine Interessengemeinschaft gebildet wurde, zeigte bereits ihren Erfolg in der Praxis. Aus den übrigen Ländern der Republik fehlen noch derartige Beispiele. Hier haben die Kreis- beziehungsweise Landes-

leitungen unserer Partei der Frage der Förderung der werktätigen Bäuerinnen zu Meisterbäuerinnen sehr wenig Beachtung geschenkt. Die Vernachlässigung dieser wichtigen Aufgaben muß sehr schnell überwunden werden. Die VdGB (BHG) sollte im Februar eine zentrale Arbeitstagung mit den werktätigen Bäuerinnen und Funktionären unserer Organisation durchführen, auf der Beschlüsse zur Verbesserung der Frauenarbeit auf dem Lande ausgearbeitet und dem Zentralverband der VdGB (BHG) vorgelegt werden. Die Durchführung dieser Beschlüsse wird uns helfen, den Forderungen unserer werktätigen Bäuerinnen gerecht zu werden: Damit schaffen wir die Voraussetzung für die Lösung einer, „wie die Genossin Baumann betonte, nach wie vor entscheidenden Aufgabe unserer Partei.“

Marianne Peglau

c) Den werktätigen Bauern und den Arbeitern der volkseigenen Güter und MAS muß die Bedeutung der Anwendung der sowjetischen Erfahrungen und Arbeitsmethoden in der Landwirtschaft erläutert werden. Sie müssen die sowjetische Agrarwissenschaft erklärt bekommen und an deren Studium und Anwendung herangeführt werden.

d) Die Entlarzung des kulturfeindlichen Wesens des Imperialismus und der gefährlichen Entwicklung in Westdeutschland durch das Wiedererstehen des deutschen Imperialismus.

e) Demgegenüber müssen die großen ökonomischen, politischen und kulturellen Probleme des Fünfjahrplans in der ideologischen Arbeit erläutert werden. Damit verbunden sollen die Fragen der Steigerung der Hektarerträge, der Verbesserung der Viehzucht, der termingemäßen Ablieferung, der Verbesserung der Arbeit der Kulturhäuser und „Bauernstuben“ sowie der Aktivisten- und Meisterbauernbewegung eine entscheidende Rolle spielen.

#### **Zur Arbeit der Parteileitungen bei der Lösung der ideologischen Aufgaben**

Alle Aufgaben sind nur durch eine gute politisch-ideologische Arbeit der Partei zu lösen. Von der ideologischen Stärke der Parteimitglieder hängt die gesamte ideologische Arbeit auf dem Dorfe ab.

Die Parteiorganisation muß die politisch-ideologische Arbeit in den Mittelpunkt ihrer gesamten Tätigkeit stellen.

Das ist in vielen Parteiorganisationen aber noch nicht der Fall. In den Leitungssitzungen und in den Versammlungen werden zur Zeit meistens nur organisatorische Fragen und wirtschaftliche Probleme behandelt, ohne daß die Genossen die politische Bedeutung erkennen, oder aber politisch richtige Schlußfolgerungen ziehen. Manche Sekretäre führen Aufgaben durch, ohne die Parteimitglieder und die Bevölkerung über die Bedeutung der Aufgaben genügend aufzuklären. Daher kommt es, daß die Parteimitglieder oft nicht mit der nötigen Begeisterung und Initiative arbeiten und die Bevölkerung zum Teil nur zögernd der Partei folgt.

Wie im Kreis Grevesmühlen allgemein, gab es auch in Calow, einem Dorf dieses Kreises, Schwierigkeiten mit der Ablieferung. Eine der Hauptaufgaben in Calow war zur gegebenen Zeit die Organisation der raschen Ablieferung. Die Parteiorganisation hätte also zu dieser Frage konkrete Beschlüsse fassen müssen, wie die Bauern von der Notwendigkeit der raschen Getreideablieferung überzeugt werden müssen. Dementsprechend wären die Genossen in den Massenorganisationen angeleitet worden. Was aber machte der Parteisekretär, Genosse Stumpe? Er ging selbst, um das Getreide zu erfassen und fand es auch dort, wo einige rückständige Bauern es gut versteckt

hatten. Die Bauern sagen von ihm: „Er kann durchs Stroh gucken!“ Der Genosse Stumpe findet diese Methode richtig, schlägt sich an die Brust und sagt: „Ich gehe den Weg der Partei.“

Es ist aber nicht die Aufgabe der Partei, das Getreide selbst in die Speicher zu tragen, sondern das ist eine Aufgabe der staatlichen Organe. Die Hauptmethode der Parteiarbeit ist die Überzeugung der Massen. Die Parteiorganisationen sollen nicht selbst das Getreide erfassen, sondern müssen die Bauern davon überzeugen, warum die rasche Ablieferung ein Beitrag, ihr Beitrag zum Friedenskampf ist. Gelingt das der Partei, wird es keine solchen Schwierigkeiten mit der Ablieferung geben, und die werktätigen Bauern selbst werden reaktionäre Elemente unter den Großbauern zwingen, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Die Parteiorganisationen müssen ständig um die ideologische Klarheit kämpfen. Haben die werktätigen Bauern oder die Landarbeiter und Traktoristen Unklarheiten in politischen Fragen, dann werden alle Anstrengungen der Partei und Verwaltung auf sämtlichen Gebieten erschwert. Deshalb kommt es besonders darauf an, daß sich unsere Propagandisten kämpferisch mit falschen und schädlichen rückständigen Auffassungen auseinandersetzen.

Die Leitungen der Parteiorganisationen müssen bei jeder Aufgabe, die auf dem Dorf durchgeführt wird, überlegen, welche politischen Voraussetzungen vorhanden sind, wie sie diese Aufgaben ideologisch in der Bevölkerung vorbereiten und welche politischen Fragen erklärt werden müssen.

Zu welchem Erfolg eine solche Auseinandersetzung führt, zeigt uns das Beispiel in Kirchdorf, Kreis Wismar. Dort gab es 1950 noch große Unklarheiten über die Rolle der MAS. Die werktätigen Bauern standen der MAS ablehnend gegenüber und weigerten sich, Verträge mit ihr abzuschließen. Die Genossen der MAS und der Parteiorganisation des Dorfes führten Anfang des Jahres 1951 eine gute Aufklärungsarbeit durch. Den werktätigen Bauern wurde die Rolle der MAS klar, sie erkannten die Vorzüge der Arbeit der MAS, und das Vertrauen wurde hergestellt. Dann hat die Mehrzahl der werktätigen Bauern Arbeitsverträge mit der MAS abgeschlossen, und viele von ihnen schickten Dankschreiben für die gute Arbeit der Traktoren.

Auch durch die Beseitigung solcher Unklarheiten also bekommt das Bündnis seinen lebendigen Inhalt.

#### **Wie beschäftigen sich die Parteileitungen auf dem Lande mit der Propaganda-Arbeit?**

Viele Parteileitungen erkennen noch nicht, daß die Erhöhung des politischen Niveaus der Parteimitglieder die